

Jawoll, die jAWOLL ist wieder da

Erst die Frankfurter Rundschau, dann die Financial Times Deutschland; die Mediengesellschaft in Deutschland lichtet sich.

Doch es gibt auch gute Nachrichten aus der Medienwelt zu melden:

Die jAWOLL ist wieder da!

Nach einigen Jahren der Abstinenz gibt es sie wieder, die wichtigste Quelle für Nachrichten rund um die Awo und das Jugendwerk im Rhein-Neckar Kreis. Neben Infos zu aktuellen Aktionen oder vergangenen Events gibt es hier die Möglichkeit, sich ganzjährig über die lau-

fende Arbeit in unserem Kreise zu informieren. Selbstverständlich kannst auch Du aktiv an der Gestaltung der jAWOLL teilnehmen oder Deine Meinung zu Themen verkünden, die Dich bewegen.

Falls Du Interesse an der Gestaltung hast, auf eine Aktion hinweisen, einen Kommentar schreiben oder einfach nur Feedback geben willst, dann melde dich unter jawoll-redaktion@gmx.de.

Habt viel Spaß beim Lesen der ersten jAWOLL 2012, mögen noch viele weitere folgen.

djr

Das diesjährige Plenum – ein voller Erfolg

Dieses Jahr war es wieder soweit, das alle zwei Jahre statt findende Plenum brachte Jung und Alt nach Epfenbach. Wie schon beim vorherigen bot es den Awoisten die Chance über selbstgewählte Themen sich in Kleingruppen zu finden und über Themen zu diskutieren, die die Helferschaft interessierten.

Am wichtigsten dieses Jahr waren definitiv die Gruppe Epfenbach, die sich mit der Situation um die Haussanierung und um die Rettung kümmerten und die Gruppe Jugendwerk, die sich damit beschäftigte, wie man gegen den Helferschwund ankommen und generell die Situation eines stagnierenden Jugendwerks verbessern kann.

Doch auch die anderen Gruppen leisteten viel Produktives. Zum ersten Mal stellte sich der AKA (Arbeitskreis Ausbildung) vor, der sich um Lehrgänge und Helferfortbildung kümmert und es wurde der neue AKF (Arbeitskreis Freizeiten) >

Impressum jAWOLL

VERLAG UND REDAKTION

Jawollverlag
Frei Mitarbeiter der Arbeiterwohlfahrt
E-Mail: jawoll-redaktion@gmx.de

HERAUSGEBER

Jugendwerk
Rhein Neckar

CHEFREDAKTEURIN

Jil Schmitt

STELLVERTRETENDE

CHEFREDAKTEURE

Isabell Nagy, Sebastian Schuhmacher



gewählt. Später am Tag wurden die Helfer, die der AWO seit zehn Jahren (teilweise sogar länger) schon treu sind, geehrt unter ihnen waren Maren De Klerk, Wolfram Wrotz, Ina Quast, Melanie Christner und Renke Theilengerdes.

Bei der Ehrung und der Ergebnissicherung der Kleingruppen war auch Herr Weißkopf, der Geschäftsführer der AWO, anwesend. Am Ende eines langen und ergebnisreichen Tages stand eine großartige Party an, bei der alte Fotos, junge wie alte Awoisten und natürlich die allseits beliebten AWO-Tänze nicht fehlen durften.

Es war für alle Anwesenden ein großartiges Wochenende und wir dürfen uns schon auf das nächste in zwei Jahren freuen.

DER AKA INFORMIERT

Liebe AWOisten,

auch der AKA (Arbeitskreis Ausbildung) möchte sich die Chance nicht entgehen lassen und ein fester Bestandteil der neuen jAWOLL werden. Hierbei halten wir euch in Bezug auf unsere Arbeit immer auf dem neusten Stand und informieren euch über bevorstehende Termine.

Zunächst aber einmal für diejenigen, die nicht wissen wer wir sind: wie unser Name schon sagt, ist unser Aufgabenbereich die Ausbildung der neuen Junghelfer bzw. die Weiterbildung der Helferschaft.

Unsere Treffen finden ca. alle vier Wochen statt bei denen wir uns um alles kümmern was im Bereich der AWO Teamerausbildung so anfällt. Angefangen von der Teamfindung für die Lehrgänge, den Lehrgangskonzepten bis hin zur Planung von Erweiterungswochenenden und dem Plenum.

Wir möchten bereits jetzt schon die Termine für die Lehrgänge im kommenden Jahr bekannt geben:

09.02.2013 – 13.02.2013

Grundlehrgang (im Gruppengästehaus St. Michael in Ober-Mossau)

27.03.2013 – 02.04.2013

Aufbaulehrgang (im Jugendfreizeitheim Neunkirchen)

!Wichtig! Wer sich für das Teamen eines Lehrgangs oder für das Kochen auf einem der Lehrgänge interessiert meldet sich bitte bei uns:

awo_aka@gmx.de

Näheres von uns folgt in der nächsten Ausgabe der jAWOLL! Bis dahin und nie vergessen „tut immer Butter bei die Fische!“

Euer AKA Jessi, Martin, Sarah, Julia W., Isi, Lila, Irini



Wir retten das AWO Haus in Epfenbach

Was ist eigentlich so besonders an diesem Haus?

Seit 102 Jahren gibt es das Haus im beschaulichen Epfenbach, Odenwald. Von 1910 - 1971 wurde es als Schulhaus genutzt. Seit 1977 ist es die Bildungs- und Schulungsstätte der AWO Rhein-Neckar.

Unzählige Lehrgänge, Freizeiten und AWO Veranstaltungen fanden in diesem Haus statt. Menschen lernten sich kennen, manche sogar lieben. Freundschaften entstanden, die die Jahre überdauerten. Einige der AWO Teamer verbrachten ihre Kindheit in diesem Haus oder erlebten ihren ersten Kuss. Im Haus trifft auch nach über 30 Jahren noch jung auf alt.

Aber nicht nur für unsere Erinnerungen ist dieses Haus von unschätzbarem Wert, sondern auch für die Jugendarbeit. Hier werden Menschen ausgebildet, hier finden Freizeiten statt, bei denen so manches Kind schon die schönsten Wochen seines Lebens verbracht hat.

Zuletzt sind auch alle Menschen zu nennen, die dieses Haus regelmäßig mieten und ihre Veranstaltungen im Haus des Herzens stattfinden lassen. Auch sie kommen immer wieder zurück.

Was ist passiert?

Leider wurde beim Wechsel von Schulhaus zu Bildungsstätte nie eine Umtragung im Grundbuch vorgenommen. Aus diesem Grund führte auch keiner dringend nötige Sicherheitsmaßnahmen

durch.

So kann das Haus also nicht mehr benutzt werden.

Es gibt nur eine Möglichkeit: Die für den Umbau benötigte Summe von 1.000.000 € durch Helfer zu minimieren und durch Spenden zu finanzieren.

Wie geht's weiter?

500.000 € sind bereits verfügbar - der Rest liegt nun an uns!!

Am letzten Oktoberwochenende 2012 wurden erste Schritte unternommen, um die Summe aufzutreiben. Alle helfenden Hände werden benötigt, um das Haus in Epfenbach zu retten.

Es entstanden zwei Arbeitsgruppen:

Es gibt die Gruppe 1 – diese kümmert sich um große Zuschüsse und Spenden (Ansprechpartner: Jessi [Jessicagoff@gmx.de] & Julia [satchel@gmx.de])

Es gibt die Gruppe 2 – diese kümmert sich um Aktionen & Aufmerksamkeit (Ansprechpartner: Irini [Irini.Junker@gmx.de] & Martin [maan1985@web.de])

Beide Arbeitsgruppen trafen sich bereits zweimal und es sprudelte geradezu an Ideen und Konzepten.

Was muss noch geklärt werden?

Nach einem runden Tisch mit Herrn Weißkopf am Dienstag den 20.11.12 steht nun folgendes fest:

Die Gemeinde Epfenbach hat einen Makler für den Verkauf des Hauses engagiert. Dennoch >

war der Bürgermeister begeistert, als er von unserer Rettungsaktion erfuhr. Nun versuchen wir auch den Gemeinderat von unserem Plan zu überzeugen.

Am 19.12.2012 werden wir ein Tagesordnungspunkt der Sitzung sein. Dort wird sich entscheiden wie es weiter geht und wie lange wir Zeit haben das Geld aufzutreiben.

Was kann ich tun?

Damit bis dahin schon etwas geschehen ist, solltest du folgende Dinge tun:

JEDER sollte bitte diese Aufgaben erledigen (eine Sache von höchstens 30min):

- auf betterplace (<http://www.betterplace.org/de/organizations/hausfueralle>) das spenden, was du für den Erhalt von Epfenbach spenden möchtest!!

- du spendest an das offizielle AWO Spendenkonto mit Betreff „Epfenbach“: (Bank für Sozialwirtschaft Kontonummer 6601500, BLZ 550 205 00)
- auf betterplace (<http://www.betterplace.org/de/projects/10946-epfenbach-ein-haus-fur-alle/opinions>) ein LIKE drücken und etwas zu dem Haus schreiben
- AWO Mitglied werden (christel.gerold@awo-rhein-neckar.de)

Alle weiteren Aufgaben verteilen wir ab dem 19.12.2012

Liebste Grüße von allen Mitgliedern der Gruppe 1 und 2.

J.Goff

Bist du schon AWO???

Du bist schon Jahre bei der AWO aktiv?

Du fährst auf Ferienfreizeiten, hilfst bei Aktionen, kommst zu Veranstaltungen?

Du bist in einem Arbeitskreis?

Du hast die Lehrgänge besucht?

Du warst mal Teilnehmer auf einer Freizeit?

Du siehst dich also als einen Teil der AWO und die AWO als einen Teil deines Lebens?

Dann bist du auch sicherlich AWO Mitglied!!

Nein??

Dann solltest du das schleunigst ändern!!

Unterstütze **deinen** Verein auch durch deine Mitgliedschaft.

Wie das geht?

Ganz einfach hier:

christel.gerold@awo-rhein-neckar.de

Abteilung Kinder und Jugend 2013

Der Grundlehrgang, Termin: 09.02. - 13.02.2013

Der Grundlehrgang ist die Basis unserer Ausbildung für Kinder- und Jugendfreizeiten, d.h. er legt die Grundlagen für die Teamertätigkeit in den Freizeiten. Teilnehmeralter: 16 + Jahre.

Infobörse 01.03.2013

Bei der Infobörse werden alle Teamer, die dieses Jahr eine Freizeit machen möchten eingeladen, um die Leitungen kennenzulernen und ihre Interesse an einer Freizeit kundzutun.

Der Aufbaulehrgang, Termin 28. 03- 02.04.2013

Der Aufbaulehrgang ist als Planspiel konzipiert. Er simuliert Ferienfreizeiten und baut auf den theoretischen und praktischen Inhalten der vorausgegangenen Lehrgänge auf. Teilnehmeralter: 16 + Jahre.

9-13 Februar: Grundlehrgang (Lila)

Kinder mit Behinderung auf Freizeiten 27. - 28.04 (ohne Übernachtung)

Das Thema unseres diesjährigen Erweiterungswochenendes ist Kinder mit Behinderung auf Freizeiten. Zwei Referenten werden eingeladen, um Vorgehensweise zu besprechen und mögliche Probleme und deren Lösungen auszu-

arbeiten. Am Sonntag treffen wir uns in Heidelberg für eine Überraschungsaktivität.

10 – 12 Mai Teamwochenende/Leiterwochenende 1

Bei diesem Wochenende können schon bestehende Teams sich treffen, um ihre Freizeiten zu planen. Noch dazu wird die neue Anordnung der Freizeitordner besprochen, sowie das Teamhandbuch, und die neue Vorgehensweise für AEs.

Bei dieser Veranstaltung sollten alle Freizeitleiter anwesend sein.

28 – 30 Juni Teamwochenende 2

Wie jedes Jahr bieten wir Ende Juni allen Teams die Möglichkeit, sich für ein Wochenende zu treffen und ihre Freizeiten zu planen.

(01. Juli – 17. Juli Gregor Urlaub)

25.07 – 08.09 Schulferien

(21.08 – 15.09 Lila Urlaub)

28.09 Auswertungswochenende

03.10 Jugendnachttreffen

05.10 Kindernachttreffen





Nikolaus-Aktion des OJW Ladenburg 2008: v.l.: David Zahner, Julia Haneklaus, Maria Haneklaus, Irini Junker

Ladenburg und Umgebung Dieses Jahr wird das KJW, nach einem Jahr Pause, am 06. Dezember wieder die beliebte Nikolaus-Aktion im Gebiet ‚Ladenburg und umliegende Städte‘

Nikolaus kommt auf Bestellung

Das Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Rhein-Neckar bietet wieder einen Nikolaus-Service an: Auf Bestellung schlüpfen die Jugendlichen in Kostüme und kommen als Nikolaus direkt in die gute Stube der Familien. Zur Anmeldung bis spätestens Freitag, den 30. November, sind neben Adresse und Telefonnummer (wichtig wegen der Terminvereinbarung) ein paar Angaben über die zu beschenkenden Kinder erforderlich, wie Name, Alter und einige Charaktereigenschaften. In Ladenburg, Heddesheim und Ilvesheim sind am Nikolaustag ab 17 Uhr Hausbesuche möglich. Anmeldungen für den Nikolaus-Service können per Mail an nikolaus-service@web.de erfolgen.

veranstalten. Familien konnten sich bis Ende November auf unseren Artikel im Mannheimer Morgen hin anmelden, woraufhin am Nikolaustag der AWO-Nikolaus mit seinem lustigen Gefolge die Geschenke überreichen wird.

„Der Nikolaus“, „Knecht Ruprecht“ und einige Engel sind auch schon gefunden. Lustige Bilder von diesem Jahr werden in der nächsten Ausgabe der jAWOLL folgen.

Wer an dieser Stelle noch Anregungen/hilfreiche Ideen oder auch selbst Interesse daran hat, am 06. Dezember dabei zu sein, kann gerne eine E-Mail an julia.haneklaus@googlemail.com schreiben. .

J. Hahneklaus

Links:

Artikel, so erschienen Mitte November im Mannheimer Morgen

Yes you can – soon!

Das soll kein Loblied auf die zurückliegende Wahl von Obama in den USA sein. Und doch hat es etwas mit einer Wahl zu tun. Und mit uns. Als Awo beziehungsweise als Jugendwerk.

Denn die grün-rote Landesregierung hat beschlossen, das Wahlalter bei Kommunalwahlen von derzeit 18 auf 16 Jahre zu senken. Soweit so gut. Das kann nur in unserem Interesse sein, denn die Selbstverantwortung der Jugend ist gerade das Leitmotiv des Jugendwerks. Das dies jetzt auch bei Wahlen auf kommunaler Ebene möglich sein soll ist umso besser.

Aber: With great power comes great responsibility! Ge-

rade auch ein aktuelles Beispiel auf einer unserer Freizeiten zeigt, dass in jungen Jahren die Gefahr, auf eine rassistische und menschenverachtende Ideologie hinein zu fallen, groß ist. Zwar war die Person noch unterhalb des neuen Wahlalters, aber wir sollten nicht glauben, dass sie die Ansicht innerhalb von zwei Jahren ändert.

Niemand wird verlangen, dass mit der Wahlberechtigung eine fundierte politische Meinung urplötzlich existiert. Das ist auch nicht nötig. Ich kenne niemanden, der zu jedem Thema abschließend und argumentationsstark Stellung beziehen kann. Aber ein Grundverständnis für demokratische Werte und Men-

schenachtung kann gefordert werden. Und dieses Verständnis bildet sich nicht nur in der Schule. Es bildet sich auch im Alltag, auf der Straße oder auch auf einer Freizeit.

Deshalb bin ich umso mehr von der Wichtigkeit überzeugt, als Teamer oder als Teil des Jugendwerks Stellung beziehen und mit gutem Beispiel voran zu gehen. Für Demokratie und Menschlichkeit. Auf der Freizeit wie im täglichen Leben. Wir als Awo und als Jugendwerk sind parteipolitisch unabhängig. Aber wir vertreten einen gemeinsamen demokratischen Gedanken von Solidarität und sozialer Verantwortung. Und diesen sollten wir auch aktiv verbreiten. · S.Schuhmacher

ENDE

Das ist sie also, die erste jAWOLL 2012, wir hoffen sie gefällt euch.

In dieser SONDERAUSGABE stehen viele wichtige und sachliche Informationen, wir hoffen wir haben eure Erwartungen diesbezüglich erfüllt. In Zukunft jedoch, möchten wir auch ein wenig „Unterhaltsames“ und „Nebensächliches“, sowie den „Seite2-Teamer“ abdrucken.

Um dies realisieren zu können, suchen wir stets motivierte freie Redakteure, engagierte Seite2-Bewerber und spannende Themenvorschläge.

Solltest du, lieber Leser, dich angesprochen fühlen, wende dich doch gerne an uns unter der oben genannten E-Mailadresse oder direkt an einen unserer Redakteure.

Bis zum nächsten Mal.

Ansprechpartner der Gruppe 1 nach Aufgabengebieten

Lisa Kipphan
Briefe an:
- Unternehmen
- Stiftungen
- Landtagsmitglieder
- - Kunden des Hauses

Julia Weiß
- Portfolio des Projekts
- Kontaktieren der Unternehmen (mit Markus Schäfers)

Jessica Goff
- Film über das Haus
- Spendenkonto

Steffen Wagner
- Homepage für das Projekt

Sarah Lüdecke
- Briefe an Helferschaft

Julia Haneklaus
- Pressemitteilungen

Nico Tatschke & Laura Becker
- stiftungen.org

Lila Sax
- Finanzplan

Ansprechpartner der GRUPPE 2 Aufgabengebiet

Förderverein
Martin

Fest
Irina und Meli

Konzerte
etc
Marc

Ortsvereine
Martina

Schirmherr
Lea

Ideen in
general
Rebekka